

14. März 2024
1 von 1

Autorennen auf der Leipziger Straße

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass es in der Nacht zu Samstag 24.2.24 am Unterneustädter Kirchplatz in Folge eines Autorennens zu einem schweren Verkehrsunfall gekommen sei.

Sechs Personen hätten wie durch ein Wunder, jedoch z.T. schwerverletzt, überlebt. In den darauffolgenden Tagen sei sie von besorgten Eltern, deren Kinder die Unterneustädter Schule besuchen würden und Anwohner*innen der Leipziger Straße angeschrieben worden. Demnach sei dies kein Einzelfall gewesen, sondern solche Autorennen würden jedes Wochenende und auch unter der Woche sowohl tagsüber als auch in den Abendstunden stattfinden.

Kerstin Linne erinnert an die Beschlüsse, die der Ortsbeirat Unterneustadt am 27.5.2021 gefasst habe. Von der Stadt sei die Geschwindigkeits-Reduzierung auf Tempo 30 mit der Begründung abgelehnt worden, der Eingang der Schule läge nicht direkt an der Leipziger Straße. Weitere geforderte Maßnahmen seien stationäre Blitzer, verstärkte Verkehrskontrollen und Kameras gegen das verbotene Linksabbiegen gewesen.

Ein Bürger weist darauf hin, dass in anderen Städten in den Nachtstunden an ähnlichen Straßen die zweispurige Streckenführung zugunsten eines Gegenverkehrs aufgehoben werde. Dann könnten keine Autorennen mehr stattfinden.

Karin Müller schlägt vor, anhand dieses Beispiels einen Verkehrsversuch zu initiieren.

Beate Burmester weist darauf hin, dass es nicht richtig sei, dieses Thema auf eine Diskussion über Tempo 30 zu reduzieren. Insgesamt sei der Unterneustädter Kirchplatz aufgrund der stark und schnell befahrenen Leipziger Straße viel zu gefährlich für die Schüler*innen und bspw. auch Straßenbahnnutzer*innen.

Die Ortsvorsteherin wird zur Vertiefung der Diskussion und zur weiteren Konkretisierung der möglichen Maßnahmen in nächste Sitzung Vertreter*innen der Polizei einladen.

Kerstin Linne
Ortsvorsteherin

Sabine Schreiner
Mitglied/Schriftführerin